

Jahresbericht Handlungsfelder 2018

Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Bezeichnung der Maßnahme: Stärkung des Verbraucherschutzes in den Quartieren		Lfd. Nr. B27 der Liste	
Zielgruppe: Quartiersmanagerinnen und Quartiersmanager sowie Bürgerinnen und Bürger			
Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?): Beratungsangebote vor Ort zur Stärkung der Alltagstauglichkeit sowie Veranstaltungsangebote für mehr Verbraucherinformation und Verbraucherbildung			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Umsetzung in den Quartieren	Anzahl	2	7
Programm / Produkt (Was wird angeboten?): Beratungen zu verbraucherrelevanten Themen vor Ort sowie Informationsveranstaltungen zusammen mit Kooperationspartnern			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Beratungsangebote vor Ort	Anzahl/Jahr	4	6
Veranstaltungen "Dialog Verbraucherschutz"	Anzahl/Jahr	2	3
Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?): Entwicklung von Konzepten für Beratungsangebote vor Ort sowie Veranstaltungen zur Stärkung der Verbraucherkompetenz			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Anträge von Kooperationspartnern	Anzahl	4	6
Bearbeitung eingehender Anträge	VZÄ	0,5	0
Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)			
Aggregat	Mittelbereitstellung 2018	Jahresergebnis 2018	Abweichung
Personalausgaben	19,0 T€	0,0 T€	19,0 T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Konsumtiv	117,5 T€	112,8 T€	4,7 T€
Investiv	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€

Sachstand zum Projektfortschritt:**I. Umsetzung in den Quartieren sowie Beratungsangebote vor Ort**

In 2018 wurden zwei Projekte für die Umsetzung in den Quartieren gestartet: 1. Projekt „Verbraucherberatung im Quartier“, das Beratungsangebote vor Ort beinhaltet, sowie 2. Projekt „Gesunde Ernährung im Quartier“.

1. Projekt „Verbraucherberatung im Quartier“

Es wurden vier Zuwendungsanträge für eine Verbraucherberatung im Quartier bewilligt, die eine Beratung an sechs Standorten in Bremen und in Bremerhaven ermöglichen. Die Beratungsleistung wird nach Einschätzung der Beteiligten vor Ort sehr angenommen. Die Einrichtungen sind sehr engagiert in der Bewerbung des Angebotes über die Presse so dass bereits einige ausführlichere Presseberichte erfolgten. Die Beratung fand im Jahr 2018 je nach Standort an 26 bis 33 Beratungstagen für jeweils vier Stunden statt. Über die Hälfte der Kontakte konnten als eigentliche Beratungsleistung erfolgen, ein Großteil musste verwiesen werden (z.B. aufgrund von Mietrechts- oder Sozialrechtsfragen). Zu den nachgefragten Themen zählen, wie erwartet,

- Preis,
- Rechnungsstellung und Inkasso,
- Ausführung von Dienstleistungen,
- Schadensersatz,
- Qualität von Waren.

Es nehmen eher mehr männliche als weibliche Kunden die Beratung wahr – soweit eine Geschlechtsangabe in der Dokumentation durch die Beraterin erfolgte.

2. Projekt „Gesunde Ernährung im Quartier“

Mit dem Projekt „Gesunde Ernährung im Quartier“ wurde der Quartiersansatz im Verbraucherschutz auf den Bereich Ernährung ausgeweitet. In einem Modellvorhaben werden praktische Kurse zu den Themen gesunde Ernährung sowie Küchenhygiene durchgeführt. Das Modellvorhaben ist aufgeteilt in drei Module mit insgesamt 18 Kursen, die sich an die Zielgruppen Kinder und Jugendliche bzw. Neubremerinnen und Neubremer richten. Beantragt und durchgeführt wird das Projekt durch den Deutschen Hausfrauenbund Landesverband Bremen e.V. Das Modellvorhaben endet im März 2019 und soll nach positivem Ergebnis in 2019 fortgeführt werden.

II. Digitalisierungsstrategie Verbraucherzentrale Bremen

Zusätzlich der vorgenannten Anträge wurde im Rahmen der Haushaltsmittel ein Antrag zur Förderung der Digitalisierung der Verbraucherarbeit der Verbraucherzentrale Bremen e.V. bewilligt. Im Rahmen dieses Projektes wurde in 2018 die Einführung unterschiedlicher Maßnahmen zum Einsatz digitaler Medien zur Verbesserung des Services für Bürgerinnen und Bürger im Bereich Verbraucherschutz gefördert. Dazu zählen beispielsweise ein Tool zur Online-Terminvergabe, Möglichkeiten zur Online-Bezahlung oder verbesserte Verbraucherinformationen über digitale Medien wie Newsletter und soziale Medien.

III. Veranstaltung „Dialog Verbraucherschutz“

In 2018 wurden drei Veranstaltungen der Reihe „Dialog Verbraucherschutz“ zur Stärkung der Verbraucherkompetenz zu folgenden Themen durchgeführt:

1. Gesundheits-Apps unter dem Titel „Gesundheit per App – Nutzen und Sicherheit im Visier des Verbraucherschutzes“ am 31.01.2018,
2. Nahrungsergänzungsmittel unter dem Titel „Vitaminpillen für die Gesundheit? Nahrungsergänzungsmittel zwischen Risiko und Nutzen“ am 16.04.2018 sowie
3. Musterfeststellungsklage unter dem Titel „Dieselskandal, VW & Co: Was bringt die neue Musterfeststellungsklage?“ am 5.12.2018.

Anmerkung zu den Personalausgaben: Die 0,5 VZÄ (Bearbeitung der Anträge) konnte im Rahmen einer ersten Ausschreibungsrunde in 2018 noch nicht besetzt werden. Derzeit läuft eine zweite Ausschreibungsrunde zur Besetzung der Stelle in 2019.